

Der Dieb rückt in einem überfüllten Verkehrsmittel unangenehm nahe an einen Fahrgast heran, bis dieser sich abwendet und dabei seine Tasche zum Zugriff anbietet.

Der Taschendieb beobachtet, wie ein Kunde eine Bank verlässt oder von einem Bankomaten Geld behebt und beschmutzt ihn in der Folge "versehentlich" mit Eis, Ketchup oder ähnlichem. Er hilft bei der Reinigung der Bekleidung tatkräftig mit und verschwindet anschließend mit der Geldbörse seines Opfers.

Der Dieb fragt eine Kundin im Supermarkt nach einem bestimmten Artikel. Während diese hilfsbereit das Regal nach der Ware absucht, plündert der Ganove ihre Handtasche im Einkaufswagen.

Der Dieb späht vorzugsweise ältere Frauen mit vollgefüllten Einkaufstaschen aus. Er gibt sich hilfsbereit und bietet an, die Tasche nach Hause zu tragen. Im Stiegenhaus ist er natürlich schneller, nimmt unterwegs die Geldbörse heraus und stellt die Tasche vor die Wohnungstür. Freundlich grüßend kommt er seinem Opfern entgegen.

## Information vermittelt Wissen und Wissen schützt

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich an ihr Landeskriminalamt / Assistenzbereich Kriminalprävention. Tel. 059 133

Ein Besuch auf unserer Homepage unter [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at) lohnt sich auf jeden Fall. Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen

## TASCHENDIEBSTAHL



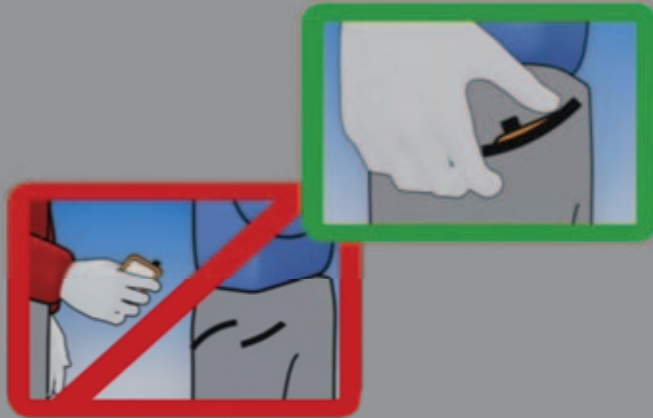
**SO GEHEN SIE  
AUF NUMMER SICHER**

**☎ 059 133**



POLIZEI Servicekarte einfach abnehmen und einstecken

Impressum: Bundeskriminalamt, Büro 1.6  
Kriminalprävention und Opferhilfe  
Adresse: Schlickplatz 6, 1090 Wien  
Telefon: 01-24836-85452  
[www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)



Taschendiebe "arbeiten" zuweilen alleine, meist aber in Teams. Diebstähle werden oft im Menschengedränge verübt, z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kaufhäusern oder Einkaufszentren. Gibt es kein Gedränge, wird es von ihnen verursacht. Taschendiebstahl wird vermehrt an Frauen verübt. Den Tätern ist mit einfachen Verhaltensmaßnahmen leicht beizukommen.

### Tipps zur Verhinderung von Taschendiebstählen

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere getrennt und in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper.



- Behandeln Sie Ihre Bankomatkarte wie Bargeld und bewahren Sie den Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche gemeinsam mit der Karte auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre Opfer vorher.
- Gehen Sie Gedränge in Kaufhäusern, Bahnhöfen, Haltestellen oder anderen belebten Orten aus dem Weg. Diese Orte sind bevorzugte Terrains der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, Handtasche oder Rucksack verschlossen vor dem Körper oder fest unter dem Arm.

- Benutzen Sie, speziell im Urlaub, einen Brustbeutel oder Geldgürtel.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

### Die Tricks der Taschendiebe

- Diebe rempeln ihr Opfer im Gedränge an oder stolpern vor ihm. Ist das Opfer abgelenkt oder läuft es auf den Gestolperten auf, greift ihm ein Komplize in die Tasche.

